



Disziplin Springen

Reglement Schweizermeisterschaft Springen Pony Kategorie D

1. Teilnahmeberechtigung

Jede Reiter:in und jedes Pony kann grundsätzlich nur an einer Schweizermeisterschaft (SM) der Disziplin Springen teilnehmen. Die Teilnahme an den SM *Pony und Junioren* oder *Pony und Children* im gleichen Jahr ist gestattet. Die Teilnahme an der R-SM im selben Jahr ist nicht erlaubt.

Die SM-Teilnehmer:innen müssen die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen. Doppelbürger:innen dürfen nur teilnehmen, wenn sie im laufenden Jahr für kein anderes Land international starten. Ausnahme: Reiter:innen mit ausländischer Nationalität mit «FEI-Sonderstatus» gemäss GR FEI Art. 119 Abs. 6.2 dürfen ebenfalls an der SM teilnehmen.

Die Schweizermeisterschaft ist offen für Ponys der Kategorie D. Die Ponys müssen im Sportregister von Swiss Equestrian eingetragen sein, Mindestalter der Ponys gem. Art. 6.2.3 PSR. Eine Reiterin oder ein Reiter darf nur mit einem Pony teilnehmen.

C-Ponys, welche eine gültige Erlaubnis der oder des Kaderverantwortlichen für Starts in Prüfungen der Kategorie 110cm und höher haben, sind an dieser SM teilnahmeberechtigt, wenn sie als Paar mit dem SM-Reitenden die Qualifikationsbedingungen erfüllen.

Die Schweizermeisterschafts-Medaillen werden nur an Athletinnen und Athleten vergeben, die alle Prüfungen beendet haben.

1.1 Qualifikationsprüfungen

Als Qualifikationsprüfungen gelten:

- Prüfungen der Kategorien P110 bis P135
- Juniorenprüfungen J110 bis J125
- Prüfungen der Kategorien R/N110 bis R/N135
- Nationale Prüfungen im Ausland und internationale Prüfungen gemäss Punkt 1.2.4 und 1.2.5

1.2 Qualifikationsbedingungen

Zur Teilnahme an der Schweizermeisterschaft sind folgende Reiter:innen berechtigt:

1.2.1 Pony Kategorie D

- Mindestens 2 Klassierungen in offiziellen Prüfungen der Kategorien 110 cm oder höher an nationalen und internationalen Turnieren in der Schweiz (ohne CSI-Am)
ODER
Mindestens 2 Klassierungen 115 cm oder höher an internationalen Prüfungen im Ausland, wobei 25% der Gestarteten als klassiert gelten.

- Im Kanton Tessin sowie offiziell im Ausland domizilierte Reiter:innen können sich auch mittels 2 Klassierungen an nationalen Prüfungen im Ausland (mind. 115 cm oder höher) qualifizieren. Dabei gelten 30 % der Gestarteten als klassiert. Resultate von nationalen Prüfungen im Ausland müssen mit allen Angaben (Ausschreibung, Rangliste, Pass-Nr. Pferd und Lizenz-Nr. Reiter:in) innert 10 Tagen nach der Veranstaltung der Geschäftsstelle von Swiss Equestrian zur Registrierung zugestellt werden. Swiss Equestrian ist nicht verantwortlich für die Erfassung von Resultaten, die nicht ordnungsgemäss gemeldet werden.
- Anstelle der oben aufgeführten Klassierungen gilt auch das Absolvieren von in der Schweiz an nationalen oder internationalen Turnieren (ohne CSI-Am) gerittenen Parcours dieser Kategorien mit 0 Punkten – auch ohne Klassierung – als Qualifikationsresultat. Dies gilt für im Kanton Tessin sowie offiziell im Ausland domizilierte Reiter:innen ebenfalls für an nationalen Prüfungen im Ausland ab 115 cm erzielte Resultate.

1.2.2 Pony Kategorie D Elite

Paare Reiter:innen/Pony der Kategorie D mit 1 oder mehr Klassierungen in offiziellen Prüfungen der Kategorien 120 cm oder höher an nationalen oder internationalen Turnieren in der Schweiz (ohne CSI-Am) sowie mit 1 oder mehr Klassierungen in offiziellen Prüfungen der Kategorien 125 cm oder höher an nationalen und internationalen Prüfungen im Ausland, müssen in der Kategorie D Elite starten.

1.3 Qualifikationsperiode

Die Qualifikationsperiode läuft ab dem Montag nach der SM des Vorjahres bis 10 Tage vor der SM des laufenden Jahres.

1.4 Kontrolle

Die Reiterin oder der Reiter ist für die Kontrolle ihre oder seiner Qualifikation selbst verantwortlich. Im Ausland erzielte Resultate an nationalen Prüfungen, welche nicht gemäss Punkt 1.2.1 ordnungsgemäss gemeldet wurden, werden nicht berücksichtigt.

2. Nennungen

Die Teilnehmenden der SM haben sich grundsätzlich bis spätestens am Nennschluss beim Veranstalter anzumelden. Eine Nachmeldung ist möglich, speziell auch für Reiter:innen, die die geforderte zweite Klassierung für die Qualifikation für die SM erst nach dem offiziellen Nennschluss – jedoch 10 Tage vor Beginn der SM (als Beginn zählt das Datum der ersten Qualifikationsprüfung) – erzielt haben. Mindestens eine Klassierung muss aber vor dem offiziellen Nennschluss erzielt worden sein. Die Nachnennphase wird 7 Tage vor dem Datum des Vet-Checks geschlossen.

Das Nenngeld für die SM entspricht zwei Prüfungen gemäss Punkt 6.

Es gilt keine GWP-Beschränkung.

3. Stallungen und Identifikationskontrolle

Ponys, welche an der SM teilnehmen, müssen zwingend in den offiziellen Turnierstallungen einquartiert werden. Es findet für sämtliche Ponys eine Signalementskontrolle und ein Vet-Check statt. Die Ponys sind dazu mit Zaum und dem Pferdepass, aber ohne Gamaschen resp. Bandagen vorzuführen.

Die Pferdepässe bleiben bis zum Ende der SM beim Veranstalter und werden nach erfolgter Schlussabrechnung zurückgegeben.

Pferde oder Ponys für die Rahmenprüfungen können in den SM-Stallungen eingestellt werden, sie müssen keinen Vet-Check absolvieren.

4. Organisation

Wenn bis zum Nennschluss genügend D-Ponys pro Kategorie (D und D Elite) genannt sind, das heisst mindestens je 5, muss der Veranstalter zwei eigenständige Schweizermeisterschafts-Wertungen durchführen.

Wenn die Kategorien D und D Elite wegen mangelnder Anzahl Nennungen zusammengelegt werden, müssen Paare Reiter:innen/Pony mit Klassierungen gemäss Punkt 1.2.2 in jeder Prüfung und jedem Umgang am Ende der Startliste über einen erhöhten Parcours gemäss Punkt 6 starten. Ausnahme: Stechen um Medaillen für alle Teilnehmende der Kategorie D und D Elite über die gleiche Höhe.

5. Austragungsmodus

Die Schweizermeisterschaft erstreckt sich über drei Prüfungen. Pro Tag findet eine Prüfung statt. Das Total der drei Prüfungen ergibt das Endresultat der SM.

Qualifizierte Reiter:innen haben freie Wahl des Ponys. Die gemeldeten Ponys dürfen vor der ersten Prüfung noch an einem Warm-up teilnehmen.

Die Startreihenfolge für die erste Prüfung wird durch frühzeitige Auslosung bestimmt. Bei der Auslosung muss die Jurypräsidentin oder der Jurypräsident und mindestens eine Reiterin oder ein Reiter, die/der die SM bestreitet, anwesend sein.

Es muss eine der zwei folgenden Austragungsvarianten angewendet werden:

Variante A
Erster Tag
Warm-up und erste Qualifikationsprüfung
Zweiter Tag
Zweite Qualifikationsprüfung oder Ruhetag
Dritter Tag
Zweite Qualifikationsprüfung oder Finalprüfung oder Ruhetag
Vierter Tag
Finalprüfung oder Ende

Variante B
Erster Tag
Warm-up
Zweiter Tag
Erste Qualifikationsprüfung
Dritter Tag
Zweite Qualifikationsprüfung
Vierter Tag
Finalprüfung oder Ruhetag
Fünfter Tag
Finalprüfung oder Ende

5.1 Warm-up

Der Veranstalter führt nach dem Vet-Check einen Warm-up (60 Sekunden pro Reiter:in/Pony) zur SM mit einer verbindlichen Startliste durch. Startberechtigt sind maximal 2 Ponys pro SM Pony-Teilnehmer:in und nur jene, die den Vet-Check bestanden haben. 30 Minuten nach dem Ende des Warm-ups der eigenen Kategorie muss sich die Reiterin oder der Reiter für eines dieser Ponys entscheiden und dies auf dem Sekretariat melden.

Das Tenue ist frei. Reitstiefel oder Reitstiefelimitation gemäss aktuellem SR Pt. 7.8 Ziff. 1 Buchst. a) und Helm mit Dreipunktbefestigung sind Vorschrift.

Für das Warm-up gibt es keine Klassierung und es werden keine Preise abgegeben. Das Nenngeld ist in jenem für die SM inbegriffen.

5.2 Erste Qualifikationsprüfung

Die erste Prüfung entspricht einem Schwierigkeitsgrad der Kategorie P105 für die Kategorie D und P110/115 für die Kategorie D Elite und wird gerichtet nach Wertung A mit Zeitmessung.

Wird eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer ausgeschlossen oder beendet sie oder er den Parcours aus irgendeinem Grund nicht, wird ihr oder ihm die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers plus 20 Punkte Strafe angerechnet. Es ist ihr bzw. sein Zwischenresultat für die SM.

Für diese Prüfung wird ein separates Klassement erstellt.

Das Prüfungsklassement entspricht gleichzeitig dem Zwischenstand der SM.

5.3 Zweite Qualifikationsprüfung

Die zweite Qualifikationsprüfung entspricht einem Schwierigkeitsgrad der Kategorie P110 für die Kategorie D und P120 für die Kategorie D Elite und wird gerichtet nach Wertung A mit Zeitmessung.

Startberechtigt in dieser Prüfung sind nur Reiter:innen und Ponys, welche an der ersten Qualifikationsprüfung teilgenommen haben. Die Startreihenfolge entspricht der umgekehrten Reihenfolge des Klassements der ersten Qualifikationsprüfung. Bei Punktegleichheit gilt die Reihenfolge der ersten Qualifikationsprüfung.

Für diese Prüfung wird ein separates Klassement erstellt. Am Ende dieser zweiten Prüfung wird ein Zwischenklassement der SM durch Addition der Strafpunkte aus der ersten und zweiten Prüfung erstellt.

5.4 Finalprüfung

Die Finalprüfung entspricht dem Schwierigkeitsgrad der Kat. P115 für die Kategorie D und P120/125 für die Kategorie D Elite. Sie wird in zwei Umgängen durchgeführt nach Wertung A mit Zeitmessung, der zweite Umgang führt über einen reduzierten Parcours. Es findet keine Parcoursbesichtigung für den zweiten Umgang statt. Zwischen den beiden Umgängen soll eine Pause von ca. 15 Minuten eingeschaltet werden. Bei Punktgleichheit auf den Medaillenrängen findet ein einmaliges Stechen nach Wertung A mit Zeitmessung statt. Sollten zwei Stechen notwendig sein, findet das Stechen um den dritten Platz vor dem Stechen um den Sieg statt.

Startberechtigt für den ersten Umgang sind die besten 50 % des Zwischenklassements nach den zwei Qualifikationsprüfungen und Reitende mit max. 8 Punkten Differenz zur Letztqualifizierten oder zum Letztqualifizierten, nach den zwei Qualifikationsprüfungen, sowie Punktegleiche – mindestens aber 12 – sofern sie die beiden Qualifikationsprüfungen beendet haben.

Die Teilnahme an der Finalprüfung muss bis eine Stunde nach Ende der zweiten Qualifikationsprüfung bestätigt werden

Die Startreihenfolge des ersten Umganges der Finalprüfung entspricht der umgekehrten Reihenfolge des Zwischenklassements nach den zwei Qualifikationsprüfungen. Startberechtigt im 2. Umgang sind alle Paare, welche den 1. Umgang beendet haben.

Ein eventuelles Stechen kann sich aus Hindernissen vom ersten und zweiten Umgang oder nur aus dem zweiten Umgang zusammensetzen; sie sind auf dem Parcoursplan entsprechend zu vermerken.

Die Startreihenfolge des zweiten Umganges der Finalprüfung entspricht der umgekehrten Reihenfolge des Zwischenklassements nach den zwei Qualifikationsprüfungen und dem 1. Umgang der Finalprüfung.

Bei Punktgleichheit gilt die Reihenfolge des ersten Umganges der Finalprüfung. Für ein allfälliges Stechen gilt die Startreihenfolge des 2. Umganges der Finalprüfung.

Ein Prüfungsklassement wird nicht erstellt.

6. Parcours – Hindernisse und Parcoursmasse Pony D und D Elite

6.1 Hindernisse und Parcoursmasse Pony D

	Warm up	Erste Qualifikationsprüfung	Zweite Qualifikationsprüfung	Finalprüfung		
				1. Umgang	2. Umgang	Stechen/ Medaillen
Kategorie	P100	P105	P110	P115	P115	P115
Hindernisse	6-8	10-12	10-12	10-12	Max. 10	Max. 6
Hindernishöhe (cm)	max. 100	max. 105	max. 110	max. 115	max. 115	max. 115
Hindernisbreite (cm)	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 150	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 150	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 150	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 150	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 150	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 130
Wassergraben	überbaut max. 250 cm als Alternative	überbaut max. 250cm	ohne	überbaut max. 250cm	ohne	ohne
Tempo (m / Min.)	60 Sek. pro Reiter:in & Countdown 30 Sek	350	350	350	350	350
Wertung		A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM
Kombinationen	1x A-B	2 x A-B oder 3 x A-B oder 1 x A-B 1 x A-B-C	2 x A-B oder 3 x A-B oder 1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B oder 1 x A-B-C	1 x A-B

6.2 Hindernisse und Parcoursmasse Pony D Elite

	Warm up	Erste Qualifikationsprüfung	Zweite Qualifikationsprüfung	Finalprüfung		
				1. Umgang	2. Umgang	Stechen/ Medaillen
Kategorie	P110	P115	P120	P125	P130	P130
Hindernisse	6-8	10-12	10-12	10-12	Max. 10	Max. 6
Hindernishöhe (cm)	max. 110	max. 115	max. 120	max. 125	Oxer: max. 125 Steilsprung: max. 130	max. 130
Hindernisbreite (cm)	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 140	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 150	Oxer: max. 130 Triple-Barre: max. 160	Oxer: max. 140 Triple-Barre: max. 160	Oxer: max. 140 Triple-Barre: max. 160	Oxer: max. 140 Triple-Barre: max. 140
Wassergraben	überbaut max. 250 cm als Alternative	überbaut max. 250cm	ohne	überbaut max. 250cm	ohne	ohne
Tempo (m / Min.)	60 Sek. pro Reiter:in & Countdown 30 Sek	350	350	350	350	350
Wertung		A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM	A mit ZM
Kombinationen	1x A-B	2 x A-B oder 3 x A-B oder 1 x A-B 1 x A-B-C	2 x A-B oder 3 x A-B oder 1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B 1 x A-B-C	1 x A-B oder 1 x A-B-C	1 x A-B

6.3 Allgemeines

Diese Richtlinien (Anforderungsprofil an eine SM) sind bestmöglich einzuhalten. Abweichungen aufgrund von schlechtem Wetter, Bodenverhältnissen, Umfeld, usw. sind mit der oder dem entsprechenden Kaderverantwortlichen abzusprechen.

7. Schlussklassement

Das Schlussklassement wird pro Kategorie oder pro zusammengelegte Kategorie erstellt.

Das Schlussklassement wird nach dem Stechresultat nach Punkten und Zeit erstellt. Weitere Klassierungen durch Addition der Strafpunkte aus den zwei Qualifikationsprüfungen und der Finalprüfung sowie der Zeit aus dem zweiten Umgang der Finalprüfung.

8. Preisgelder

Preise gem. PSR Art. 4.8.1.

8.1 Erste und zweite Qualifikationsprüfung

Für jede Prüfung wird ein Prüfungsklassement erstellt, wobei je 30 % der Gestarteten zu klassieren sind.

8.2 Finalprüfung

Nach der Finalprüfung wird das SM-Klassement erstellt. Es werden alle Reiter:innen klassiert, welche den zweiten Umgang der Finalprüfung beendet haben.

9. Schlussbemerkung

Das Pony darf auf dem Turnierplatz nur noch durch die Teilnehmerin oder den Teilnehmer geritten werden.

Bei eventuellen Unklarheiten in Bezug auf die SM-Teilnahmen/-Einschreibungen ist die oder der zuständige Kaderverantwortliche zu kontaktieren.

Ein Pony, das an der Schweizermeisterschaft teilnimmt, kann an keiner weiteren Prüfung am gleichen Wochenende teilnehmen.

Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen dem deutschen und dem französischen Text ist der deutsche Text verbindlich.

Genehmigt durch das Technische Komitee Springen am 07.07.2025.